



Die Chlai-Basler-Narre-Clique ziert die Fasnetsplakette 2008 der Todtnauer Fasnet FOTO: KARIN MAIER

Der Hase bläst ins Horn: Todtnauer Plakette

TODTNAU (zubi). Ein in ein Horn blasendes Langohr ziert dieses Jahr die Fasnetsplakette der Todtnauer Narrenzunft, also ein Hasenhorn. Das ist das Erkennungszeichen der Chlai-Basler-Narre-Clique vom Fuß des Hasenhorns, die dieses Jahr ihren 50. Geburtstag feiert. Mit ihr eröffnet die Todtnauer Narrenzunft eine neue Plakettenserie. Nachdem letztes Jahr mit dem Chrüdderwiibli die Reihe der 13 Zünfte komplettiert wurde, wird in den kommenden Jahren den Wagenbauerzinken des Todtnauer Ferienlandes Reverenz erwiesen. Zum Jahreswechsel 1958/59 wurden Todtnau-Stadt in die Zinken Oberdorf (heute: Brandbach), Schöne, Süßloch und Stützle (heute: Chlai Basel) aufgeteilt. 1960 kam der Mühli-Winkel hinzu, der sich im Süßloch ausbreitete, nun hält der Süßloch-Zinken den Dornröschenschlaf. Seit Jahren sind auch aus den Ortsteilen Umzugswagen dabei. Die ersten Zinkenvögte waren Kurt Drescher und Erwin Wuchner. Aktuell ist Lothar Glaisner Zinkenvogt der Chlai-Basler-Narre-Clique. So nennt sich der südlich der Wiese am Stützle beheimatete Zinken in Anlehnung an Kleinbasel und sein Pendant auf der anderen Seite der Flussbrücke. Letztes Jahr fuhren die Chlai Basler mit ihrem Rosenmontagsumzugswagen (Minigolfhotel) auf Platz Vier. Die BZ wird im Rahmen ihrer Wagenbauerserie in Todtnau die Wagenbauerwerkstatt der Chlai Basler besuchen.